

Offizielle Fahrzeugübergabe an die Freiw. Feuerwehr der Stadt Euskirchen
Mittwoch, 24.06.2009, 19:00 Uhr
Feuerwehrgerätehaus in Euskirchen - Palmersheim

Anrede,

ich freue mich, dass ich heute ein neues Fahrzeug für den ABC- Zug des Kreises Euskirchen an die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Euskirchen übergeben kann.

Der neue Gerätewagen Messtechnik löst das alte Messfahrzeug Baujahr 1987 ab, welches ebenfalls hier in Euskirchen Palmersheim stationiert war.

Wir sehen vor uns ein hochmodernes Fahrzeug zum Spüren, Messen, Auswerten und Dokumentieren von atomaren, biologischen und chemischen Gefahren.

Den so genannten ABC- Gefahren

Alle 11 Wehrleiter im Kreis Euskirchen tragen einvernehmlich die Konzeption zur Abwehr von Gefahren bei Schadensereignissen in Verbindung mit ABC Stoffen mit.

Bereits Anfang September 2007 wurden im Rahmen einer ersten Besprechung die Rahmenbedingungen der Beschaffung festgelegt.

Hierzu wurde ein Arbeitskreis, bestehend aus Fachleuten der Feuerwehr, gebildet.

Dieser Arbeitskreis wurde mit der Erstellung eines Anforderungskataloges beauftragt.

Unter Berücksichtigung der im alten Messfahrzeug vorhandenen und noch brauchbaren Ausstattung sowie vorliegender Konzepte auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene wurde mit sehr viel ehrenamtlichem Engagement in vielen Zusammenkünften ein Pflichtenheft für das neue Messfahrzeug erstellt.

Anrede,

ich möchte noch mal betonen: diese Vorbereitungsmaßnahmen wurden ehrenamtlichem durchgeführt.

An dieser Stelle möchte ich die Mitglieder des Arbeitskreises, die sich so engagiert eingebracht haben, einmal ausdrücklich nennen:

Von der Feuerwehr Euskirchen waren dies: Johannes Gebertz, Armin Lanzrath, Andreas Reitz, Frank Schmitz, Toni Schür und Rolf Stupp.

Von der Feuerwehr Mechernich Claus Möseler und Norbert Schlaak sowie

Pascal Diefenbach und Richard Wolf von der Feuerwehr Dahlem

Meine Herren, ich danke Ihnen für Ihr Engagement und für das Einbringen Ihres fachmännischen Sachverstandes!

Unterstützt wurde dieser Arbeitskreis von Udo Crespin, unserem Kreisbrandmeister, und Peter Pesch, seinem Vertreter und gleichzeitig Stadtbrandinspektor der Stadt Euskirchen.

Auch Ihnen beiden gilt mein Dank!

Anrede,

Aufträge für Fahrgestell, Aufbau und die funktechnische Ausstattung waren schnell erteilt.

Ende April 2009 wurde das neue Fahrzeug in Thüringen abgeholt.

Das neue Fahrzeug ist, wie schon sein Vorgänger, ebenfalls im Feuerwehrgerätehaus in Euskirchen-Palmersheim untergebracht und wird von speziell ausgebildeten Feuerwehrangehörigen der Freiwilligen Feuerwehren Euskirchen und Bad Münstereifel in den Einsatz gebracht.

Anrede

Mir war es wichtig, bei dieser Gelegenheit auch mal zu skizzieren, wie viel Arbeit solch eine Beschaffung eigentlich vorausgeht. Es sind viele Stunden Arbeit nötig, und natürlich auch der notwendige Finanzielle Einsatz.

Auch dieser ist mit 185.000 Euro bei dem neuen Gerätewagen Messtechnik nicht ganz unerheblich, aber unbedingt erforderlich.

Die Feuerwehr muss gutes Equipment haben, um gute Arbeit zum Wohle und zum Schutz der Gesellschaft leisten zu können.

Feuerwehr bleibt durch gutes, modernes Gerät aber auch attraktiv für ihre Mitglieder und insbesondere auch für die Jugend.

Und das wiederum ist wichtig, um die Zukunft der Feuerwehr zu sichern: denn Mädchen und Jungen, die heute zur Jugendfeuerwehr gehen, sind die Brandmeister und Wehrführer von morgen und eben nicht die *Brandstifter* von morgen!

Motivierte und engagierte Feuerwehrleute sind das „A“; und ich weiß, dass wir viele, viele hoch motivierte Menschen in den Wehren im Kreis Euskirchen haben.

Ein modernes technisches Equipment ist das „O“ des Erfolgs und ausschlaggebend für eine effektive und qualitätsvolle Aufgabenerfüllung.

Anrede,

Nun kann ich nicht gerade sagen: "Haben Sie viel Spaß beim Einsatz des neuen Gerätewagen Messtechnik".

Schließlich heißt ein Einsatz dieses neuen sehr speziellen Fahrzeuges grundsätzlich nichts Gutes.

Vor atomaren, biologischen oder chemischen Schadensfällen graut es, glaube ich, jedem Menschen!
Umso zufriedener bin ich aber, dass wir im Kreis Euskirchen auf etwaige Gefahren mit dem neuen Fahrzeug angemessen reagieren können.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit!